

## **Gastbeitrag**

### **Studentischer Besuch von der Universität Oxford beim Trägerverein Volkspark Lichtenrade e.V.**



Am 1. Mai 2019 begrüßte der Trägerverein Volkspark Lichtenrade e.V. sieben Studenten des Instituts für Geografie und Umwelt der Universität Oxford bei Kaffee, Fassbrause und selbst gebackenem Käsekuchen. Die Studenten hatten unseren Park über unsere Webseite entdeckt und wollten sich darüber informieren, wie der Park entstanden ist und wie er betrieben wird. Es interessierte sie zu erfahren, was die Motivation unserer Mitglieder zur Mitarbeit und wie die Nutzung durch die Lichtenrader Bevölkerung ist.

Unser Vorstandsvorsitzender Wolfgang Spranger erläuterte ihnen die Entstehungsgeschichte des Volksparks in den Jahren 1980/81. Als Übersetzer unterstützte ihn tatkräftig unser Schriftführer, Manfred Königs.

Im damals von der Mauer umringten West-Berlin, das die 19- 22-jährigen Studenten nur aus den Geschichtsbüchern kennen, wurde ein Teil der Parkfläche von aktiven Bürgern besetzt, um den Menschen in Lichtenrade die Möglichkeit einer Naherholung zu schaffen und eine noch dichtere Bebauung in Lichtenrade-Ost zu verhindern. Der ausgehandelte Pachtvertrag erlaubt die Nutzung der Fläche unter der Bedingung des öffentlichen Zugangs für alle. Sämtliche Betriebs- und regelmäßig anfallenden Kosten trägt der Verein. Ebenso ist er allein für die Pflege und Instandhaltung des Parks verantwortlich. Dies dürfte einmalig in Deutschland, vielleicht in Europa sein. Die Studenten bestätigten uns, dass es Ähnliches in Großbritannien nicht gibt.

Vor 40 Jahren waren zweimal wöchentlich 30-40 aktive Mitglieder am Werk. Heute, nach der Wiedervereinigung, stehen den Menschen viele Möglichkeiten der Naherholung, auch im Umland zur Verfügung. Aktiv sind zurzeit ca. zehn Personen und die allermeisten sind bereits im Rentenalter. Der Verein leidet unter Mangel an an der Natur interessierten

Menschen, die sich aktiv daran beteiligen möchten, in ihrer Freizeit etwas für das Gemeinwohl zu tun.

Wir erklärten den Gästen aus England, dass das Ziel des Vereins, der Erhalt und die Pflege eines möglichst naturbelassenen Raumes ist, indem sich die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen entwickeln kann. Die Menschen sollten wieder lernen, wie viele faszinierende Lebewesen sich bei uns ansiedeln, wenn man ihnen ihre Lebensbedingungen schafft. Sie sollten sich darüber freuen, dass es möglich ist, einen Blumenstrauß von einer Wiese zu pflücken, der mehr als zwei verschiedene Arten Blumen enthält.

In zwei Gruppen führten wir die Studenten anschließend durch unsere Anlage und erläuterten ihnen Flora und Fauna. In einer Kastanie beobachteten wir einen brütenden Zaunkönig. Die Totholzhaufen dienen Käfern, Wildbienen und Igel als Quartier.

Als Beispiele für die natürliche Fauna zeigten wir ihnen den reichlich wachsenden Beinwell, aus dem unser Mitglied Birgit Helmlinger eine wirksame Heilsalbe zubereitet und aus dem gut gedeihenden Bärlauch entsteht ein köstliches und gesundes Pesto. Eine Kostprobe davon haben wir den Studenten überreicht.

Anschließend führten wir die Studenten am Dorfteich und der Dorfkirche vorbei, um ihnen den historisch gewachsenen Teil Lichtenrades zu zeigen. Sie zeigten sich beeindruckt vom Baustil der ehemaligen Gutshäuser entlang Alt-Lichtenrade.

Zum gemütlichen Ausklang lud der Trägerverein seine jungen Besucher ins Restaurant Reisel ein, wo wir ein von allen gelobtes Mittagessen zu uns nahmen und die englischen Besucher deutsches Bier kosteten. Hier konnten persönliche Gespräche stattfinden und wir hatten einen lebhaften Austausch miteinander.

Wir verabredeten, in Kontakt zu bleiben, um vielleicht ein gemeinsames Projekt, wie das Anlegen einer natürlichen Wildblumenwiese mit allen dort vorkommenden Pflanzen und Tieren, in Angriff zu nehmen.

Der Trägerverein bedankt sich bei unseren Übersetzerinnen Vivi Scholz und Maria Thiem für die gute Arbeit, die uns eine lebhaftere Unterhaltung erst ermöglicht hat.

**Birgit Helmlinger**

<https://dervolksparklichtenrade-ev.jimdofree.com/>